



DORTMUNDER U
ZENTRUM FÜR KUNST
UND KREATIVITÄT

PROGRAMM
06/2018

KINO



IM

U



FILME IM JUNI 2018

FR 01.06.18 | 20:00 UHR

SCHICHT IM SCHACHT

ABGESANG AUF DIE KOHLE: ZWEI BERÜHMTE REPORTAGEN

in Kooperation mit der VHS

Dortmund und dem Museum Ostwall

DO 07.06.18 | 20:00 UHR

SCHICHT IM SCHACHT

JEDE MENGE KOHLE

in Kooperation mit der VHS

Dortmund und dem Museum Ostwall

Gäste: Adolf Winkelmann und Ernst Schreckenberg

FR 08.06.18 | 20:00 UHR

SCHICHT IM SCHACHT

JUNGES LICHT

(+ DAS MAKING OF ZUM FILM)

in Kooperation mit der VHS

Dortmund und dem Museum Ostwall

Gäste: Adolf Winkelmann und Ernst Schreckenberg

DO 14.06.18 | 20:00 UHR

1000 ARTEN, REGEN ZU BESCHREIBEN

FR 15.06.18 | 20:00 UHR

DO 21.06.18 | 20:00 UHR

AUS EINEM JAHR

SO 24.06.18 | 15:00 UHR

DER NICHTEREIGNISSE

FR 22.06.18 | 20:00 UHR

FÉLICITÉ (OMU)

in Kooperation mit dem

Afro-Ruhr-Festival

SA 23.06.18 | 15:00 UHR

KINO WELTSICHTEN

ZUGVÖGEL – WENN FREUNDSCHAFT FLÜGEL VERLEIHT (OMU)

DO 28.06.18 | 20:00 UHR

LA DERNIÈRE SÉANCE #9

UNDER THE SKIN (OMU)

in Kooperation mit dem

Dortmunder Kunstverein

FR 29.06.18 | 20:00 UHR

16. FILM-QUIZ

WAS SONST NOCH LÄUFT:

SO 03.06.18 | 11:00 — 18:00 UHR

Eintritt frei

FAMILIENSONNTAG

KINOEULEN AUF STREIFZUG

30.06.18 | 18:00 — 00:00 UHR

EXTRASCHICHT IM KINO IM U

VOM WANDEL DER ARBEIT

Kurzfilmprogramm

ABGESANG AUF DIE KOHLE: ZWEI BERÜHMTE REPORTAGEN

EINFÜHRUNG: Paul Hofmann, Kinemathek im Ruhrgebiet

1967 und 1968 sorgten zwei Fernsehreportagen des renommierten Fernsehjournalisten Wilhelm Bittorf mit den schicksalhaft klingenden Titeln **DER UNTERGANG DER GRAF BISMARCK** und **BRINGT EURE KÖPFE MIT! DAS RUHRGEBIET NACH DEM ENDE DER STEINKOHLENZEIT** für Aufsehen. Ihr Autor zog in ihnen ein bitteres Fazit der vielen Zechenschließungen, mit deutlicher Sympathie für die um ihre berufliche Existenz fürchtenden Bergleute. In einer Fernsehreportage schilderte er die letzten Tage vor der Schließung der Zeche Graf Bismarck in Gelsenkirchen, und in einem Auftragsfilm für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk porträtierte er ein Revier mit ungewisser Zukunft, wobei er auch polemische Töne nicht scheute.

Die Veranstaltung ist Teil der vierteiligen Reihe „Schicht im Schacht“. Eine Kooperationsveranstaltung der VHS Dortmund, des Museum Ostwall und des Kino im U.

JEDE MENGE KOHLE

BRD 1981 | SPIELFILM | 100 MIN | FSK AB 6

Dortmund Anfang der achtziger Jahre: Der Kumpel Katlewski ist unter Tage von Recklinghausen nach Dortmund gelaufen, um sein altes Leben hinter sich zu lassen. Ein Neuanfang in Dortmund, noch rußgeschwärzt, in voller Montur. So landet er im Hannibal an der Bornstraße, nachdem er einen unvergesslichen Auftritt in einer Kneipe hat. Originalaufnahmen des in Cinemascope gedrehten Films unter Tage auf der Zeche Gneisenau in Scharnhorst stellten das Team vor große technische Herausforderungen. Legendär ist bis heute der Spruch des von Delle Quandt gespielten Kumpels: „Es kommt der Tag, da will die Säge sägen“.



© Winkelmann

**Zu Gast: Adolf Winkelmann
im Gespräch mit Ernst
Schreckenberg.**

**Die Veranstaltung ist Teil der
vierteiligen Reihe „Schicht im
Schacht“. Eine Kooperationsver-
anstaltung der VHS Dortmund,**

des Museum Ostwall und des Kino im U.

DO 07.06.18 | 20:00 UHR

JUNGES LICHT **(+ DAS MAKING OF ZUM FILM)**

DEUTSCHLAND 2016 | SPIELFILM | 120 MIN | FSK AB 12

Adolf Winkelmanns jüngster Ruhrgebietsfilm geht vor **JEDE MENGE KOHLE** zurück in die frühen sechziger Jahre, als das Revier noch ganz seinem Klischeebild entsprach: Überall rauchende Schloten, die Wäsche auf der Leine voller Ruß, alles grau in grau. Wie im gleichnamigen Roman von Ralf Rothmann ist der halbwüchsige Julian ein genauer Beobachter seines Milieus, in dem er irgendwo zwischen Bottrop und Oberhausen aufwächst. Der Vater arbeitet hart unter Tage, die depressive Mutter verprügelt ihn mit dem Kochlöffel und auch sexueller Mißbrauch wird angedeutet. Der Heranwachsende spürt deutlich die Risse im Milieu. Die Unter-Tage-Aufnahmen entstanden auf der Zeche Auguste Victoria in Marl.

Zu Gast: Adolf Winkelmann im Gespräch mit Ernst Schreckenberg

Die Veranstaltung ist Teil der vierteiligen Reihe „Schicht im Schacht“. Eine Kooperationsveranstaltung der VHS Dortmund, des Museum Ostwall und des Kino im U.



1000 ARTEN, REGEN ZU BESCHREIBEN

DEUTSCHLAND 2017 | SPIELFILM | 91 MIN | FSK AB 12

REGIE: Isa Prahl

KAMERA: Andreas Köhler

MIT: Bibiana Beglau, Bjarne Mädel,
Emma Bading

Seit vielen Wochen ist die Tür zu: Mike, gerade 18 geworden, hat sich eingeschlossen. Er ist nicht krank. Er hat sich bewusst dazu entschieden, am Leben draußen nicht mehr teilzunehmen. Die Eltern Susanne und Thomas sowie Schwester Miriam stehen buchstäblich vor seiner Tür – warten, fragen, fordern, flehen, rasten aus, verzweifeln, beschuldigen, ignorieren und hoffen. Dabei wird die Tür zwischen ihnen und Mike mehr und mehr zum Spiegel ihrer eigenen Geschichten.

„Es geht hier nicht um ein einziges Problem, sondern vielmehr um einen Zustand: die Überforderung durch eine digitalisierte Welt“, hat Regisseurin Prahl in einem Interview gesagt. Ihr erster Langfilm gelingt durch reduzierte Dialoge, eine großartige Kamera, eindruckliche Musik (Volker Bertelmann aka Hauschka) und grandiose Schauspieler. Es ist ein elegischer Sog, den sie erschafft. Antworten gibt sie nicht. Lösungen schon.“ (*Britta Schmeis, epd film*)



© Film Kino Text

DO 14.06.18 | 20:00 UHR

FR 15.06.18 | 20:00 UHR



AUS EINEM JAHR DER NICHTEREIGNISSE

DEUTSCHLAND 2017 | 83MIN | DEUTSCH (MIT ENGLISCHEN UT)

REGIE: Ann-Carolin Renninger,
René Frölke

Willi lebt, fast neunzigjährig, allein auf einem alten norddeutschen Dreiseitenhof. **AUS EINEM JAHR DER NICHTEREIGNISSE** ist die Beschreibung seiner sehr pragmatischen Lebenshaltung, in der Widerstände dazu da sind, überwunden zu werden. Die Beobachtung der alltäglichen Gegebenheiten und Hindernisse verschmelzen mit den wiederkehrenden Erzählungen weitzurückliegender Erlebnisse. Es entsteht ein Bild, das sich den gebliebenen Eindrücken seines Lebens nähert, aber nicht Biografie ist.

„Seine Schönheit verdankt der impressionistische Film der Unordnung, die sich aus diesem chaotischen Zusammenwirken von Mensch und Gegenstand mit der Zeit wie von selbst geformt hat. Das Regieduo hat mit mehreren Kameras gedreht, vieles auf Super-8-Film, und das Material so geschnitten, dass das Ende einer Filmrolle auch zum strukturierenden Teil des Films gerät. (...) Stilleben-ähnliche Serien, die einen wie in der Zeit versunkenen Ort beschreiben.“
(Dominik Kamalzadeh, Der Standard)

DO 21.06.18 | 20:00 UHR

SO 24.06.18 | 15:00 UHR

FÉLICITÉ

FRANKREICH, SENEGAL, BELGIEN, DEUTSCHLAND, LIBANON 2017

123 MIN | OMU | FSK AB 6

REGIE: Alain Gomis

KAMERA: Céline Bozon

MIT: Véro Tshanda Beya, Gaetan Claudia,
Papi Mpaka

Félicité ist Sängerin und tritt jeden Abend in einer Bar in Kinshasa auf. Sie ist eine Frau in der Mitte ihres Lebens, stolz und unabhängig, doch sobald sie singt, scheint sie die Welt um sich herum zu vergessen. Es sind rauschhafte Nächte, denn Félicités Musik hypnotisiert und bewegt ihr Publikum. Als ihr Sohn nach einem schweren Unfall im Krankenhaus liegt und dringend operiert werden muss, versucht Félicité, das dafür nötige Geld aufzutreiben. Sie begibt sich auf eine atemlose Reise durch die kongolesische Metropole zwischen Armut und dekadentem Reichtum.

„Gleich die ersten Szenen von Alain Gomis‘ „Félicité“ tauchen mit unbändiger Energie in den wilden, ausgelassenen Moment ein, die Kamera bewegt sich losgelöst zwischen den tanzenden, flirtenden, liebenden Körpern. Aus Félicités Gesichtsausdruck, den die Kamera immer wieder porträthaft in Nahaufnahme einfängt, spricht Stolz und Unabhängigkeit. Und so viel steht fest: Man wird dieses Gesicht so schnell nicht vergessen. Die kongolesische Theaterschauspielerin Véro Tshanda Beya hat eine Präsenz, die alles überstrahlt. Sie singt in **FÉLICITÉ** für ihre Würde, für das Leben und für ihren Sohn.“ *(Andreas Busche, Tagesspiegel)*

Eine Veranstaltung des Kino im U e.V. in Kooperation mit Africa Positive e.V. und FilmInitiativ Köln e.V.



ZUGVÖGEL - WENN FREUNDSCHAFT FLÜGEL VERLEIHT

FRANKREICH, BELGIEN 2015 | 83 MIN | OMU | FSK AB 6

REGIE: Olivier Ringer

MIT: Clarisse Djuroski, Léa Warny,
Jeanne Dandoy

Ein beschwingtes Roadmovie, das über die Freundschaft von zwei ganz unterschiedlichen Mädchen erzählt und wie sie bei diesem Abenteuer ihre Grenzen überwinden.

Als Cathy von ihrem Vater zum zehnten Geburtstag ein Entenei geschenkt bekommt, weiß sie erst wenig damit anzufangen. Den Moment, als das Küken schlüpft, verpasst sie dann auch, aber ihre Freundin Margaux sieht zu, wie sich das Entlein aus der Schale pellt. Das Küken hält sie deswegen für seine Mutter und die Mädchen beschließen, dass Margaux es mit nach Hause nimmt. Die Eltern der an den Rollstuhl gebundenen Freundin aber bezweifeln, dass ihre

Tochter der Verantwortung gewachsen ist, sich um ein Tier zu kümmern. Sie geben das Küken auf eine Zuchtfarm. Darüber sind die Mädchen entsetzt und bald fest entschlossen, ihren Schützling zu retten. Das Befreiungsabenteuer beginnt.



© FilmConfect Home Entertainment GmbH

„Weltsichten“ ist ein Projekt des IFFF Dortmund | Köln e.V. und Partnern des Projekts „Betriebliches Mentoring für geflüchtete Frauen“ (PerMenti): Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e.V., Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund.

Mit freundlicher Unterstützung des Dortmunder U, des Kino im U e.V. sowie KOMM-AN NRW und des Kulturbüros Dortmund.

UNDER THE SKIN

CROSSBRITANNIEN 2013 | 107 MIN | OMu | FSK AB 16

REGIE: Jonathan Glazer

MIT: Scarlett Johansson, Paul Brannigan,
Krystof Hádek

Ihr Zuhause ist die Straße, die Nacht ihr Verbündeter: In einem Lieferwagen fährt Laura (Scarlett Johansson) allein durch Schottland. Pechschwarzes Haar, blutrote Lippen, ständig auf der Suche nach Beute. In grellen Clubs, auf Parkplätzen und in dunklen Gassen findet sie immer willige Opfer: einsame, gelangweilte Männer, die auf schnellen Sex hoffen und der überirdischen Schönheit nichtsahnend in die Falle gehen. Wenn sie begreifen, was sie erwartet, ist es bereits zu spät.

„**UNDER THE SKIN** ist viel mit **2001: ODYSSEE IM WELTRAUM** oder auch David Bowie

als **DER MANN, DER VOM HIMMEL FIEL** verglichen worden. Das trifft es sicher auch ganz gut, aber nicht im Sinne einer Nachahmung, als vielmehr, das hier ein Film geschaffen wurde, der in ähnlich visionärer Weise das Kino feiert. Ein Film, der die ganze dunkle Architektur des Kinosaals mit einbezieht. Der erst dort seine ganze Wucht entfaltet. Man sollte sich ihm ganz hingeben.“

(Sebastian Selig)

Wir zeigen **UNDER THE SKIN in Kooperation mit dem Dortmunder Kunstverein anlässlich der Ausstellung „ELAINE CAMERON-WEIR – exhibit from a dripping personal collection“.**

DO 28.06.18 | 19:30 UHR

KURZFÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG

„ELAINE CAMERON-WEIR“ MIT ORIANE DURAND

DO 28.06.18 | 20:00 UHR

FILMVORFÜHRUNG



16. FILM-QUIZ

© Daniel Sadrowski



Das Film-Quiz-Team wartet wieder gut vorbereitet auf filmbegeisterte RaterInnen. Filmausschnitte, Filmmusik, verfremdete Fotos und Zitate dürfen entschlüsselt und Fragen zu allen möglichen und unmöglichen Filmbezügen beantwortet werden. Aber keine Angst:

Niemand muss als EinzelkämpferIn brüten, sondern es können gern auch spontan Gruppen gebildet werden. Gemeinsam weiß man/frau mehr!

Also: Einfach vorbei kommen, Freunde und Stifte mitbringen, entspannt raten und gewinnen.

FR 29.06.18 | 20:00 UHR

EXTRASCHICHT IM KINO IM U **SCHICHTWECHSEL – VOM WANDEL DER ARBEIT**

KURZFILMPROGRAMM

Arbeit ist nicht mehr, was sie einmal war. Das Kurzfilmprogramm nähert sich in Kurzdokus, Performance- und Animationsfilmen diesem Wandel aus künstlerischer Sicht – von der utopischen Idee, dass die Maschinen den Menschen von der Last der Arbeit befreien, bis mitten hinein in die kuriosesten Auswüchse der post-industriellen Dienstleistungsgesellschaft.

SA 30.06.18 | 18:00 — 00:00 UHR

Kino im U e.V.
Dortmunder U –
Zentrum für Kunst und
Kreativität
Leonie-Reygers-Terrasse
44137 Dortmund

KONTAKT & RESERVIERUNGEN

0231 5025486
verein@kino-im-u.de
www.kino-im-u.de
www.facebook.com/kino.im.u
twitter: @kino_im_u

BÜROZEITEN

Montag + Donnerstag,
09:00 — 17:00 Uhr

EINTRITT

Regulär: 7€
Ermäßigt: 6€
Preise können bei Filmen
mit Überlänge oder bei Sonder-
veranstaltungen variieren.

Programm als PDF



KINO IM U

INFOS

Die Kinokasse öffnet eine halbe
Stunde vor Filmbeginn.
Filmprogramm ohne Werbung!

BARRIEREFREIHEIT

Das Kino ist für Rollstuhlfahrer
ohne Hilfe zu erreichen.



Im Saal befindet
sich eine Induktive
Höranlage.

www.schwerhoerigen-netz.de

GESTALTUNG

Léon Howahr
www.howahrcraft.de

KULTURPARTNER



MEDIENPARTNER

